



Gespräch mit Dries Degrieck

Mein nächster Gesprächspartner ist der FEI World Cup Champion Dries Degrieck.

Gemeinsam mit seinen belgischen Teamkollegen Glenn Geerts und Tom Stockmans hat er die Nationenwertung beim CAIO Kladruby 2026 gewonnen – und auch in der Einzelwertung stand er ganz oben auf dem Podium.

Ich habe dieses Gespräch auf Englisch geführt. Eine deutsche Version findet ihr auf unserer Website.

Hippoevent

Der Sieger des CAIO Vierspanner hier in Kladruby 2026 ist Dries Degrieck – herzlichen Glückwunsch zu diesem beeindruckenden Sieg und willkommen im Hippoevent Podcast!

Dries Degrieck:

Ja, vielen Dank!

Hippoevent

Auch Gratulation zum Gewinn des Nationenpreises mit deinem belgischen Team. Wie war Deine Erfahrung hier in Kladruby?

Dries Degrieck:

Für uns war es das dritte Mal hier in Kladruby. Wir mögen dieses Turnier wirklich sehr – die Organisation ist hervorragend, die Stallungen sind sehr gut, es gibt viel Platz und die Menschen sind sehr freundlich.

Wir freuen uns jedes Jahr auf dieses Turnier. Die Hindernisse sind immer schön und flüssig zu fahren – es ist ein perfektes Turnier zum Start in die Saison. Wir sind sehr gerne hier.

Hippoevent

Wenn Du auf das gesamte Turnier zurückblickst: Was war der entscheidende Moment für deinen Sieg?

Dries Degrieck:

Dieses Jahr habe ich mit einigen neuen Pferden begonnen. Ich bin zuerst in den Niederlanden gefahren, dann in Kronenberg und danach hier in Kladruby.

Zwischen Kronenberg und Kladruby war nur wenig Zeit, deshalb habe ich einige Pferde gewechselt.

In der Dressur haben wir mit 42 Punkten eine persönliche Bestleistung erreicht – darüber waren wir sehr glücklich. Die Pferde haben wirklich einen tollen Job gemacht, und ich habe das Fahren in der Dressur sehr genossen.

Eine gute Dressur gibt dir immer Selbstvertrauen für die weiteren Prüfungen – Marathon und Kegelfahren.

Im Marathon wurden wir Zweite, das fühlte sich sehr gut an. Nach dem Dressursieg bin ich etwas kontrollierter gefahren, um Fehler zu vermeiden – das hat gut funktioniert.

Im Kegelfahren hatte ich acht Punkte Vorsprung auf Bram Chardon. Ich wusste also, dass ich mir zwei Abwürfe leisten könnte.

Aber Bram ist ein sehr starker Fahrer und ist vor mir eine Doppelnull-Runde gefahren – das hat natürlich Druck erzeugt.

Am Ende lief es aber sehr gut: keine Bälle, nur ein paar Zeitfehler, weil ich bewusst sicher gefahren bin. Insgesamt sind wir sehr zufrieden.

Hippoevent

Wie gefällt Dir die Fahrsportanlage im Nationalgestüt Kladruby? Ist sie aus deiner Sicht championatsreif?

Dries Degriek:

Ja, auf jeden Fall. Kladruby ist ein großartiger Ort. Es gibt sehr viel Platz, alle Einrichtungen sind vorhanden, und die Organisation ist hervorragend.

Wenn es irgendwo ein Problem gab, wurde es sofort gelöst.

Die Hindernisse sind sehr gut gebaut und schön zu fahren. Besonders für Teams ist die Anlage ideal – es gibt viele Möglichkeiten und es ist insgesamt ein sehr schöner Wettbewerb.

Ich denke, die Anlage hat alles, was man für ein Championat braucht.

Hippoevent

Nochmals herzlichen Glückwunsch zu diesem großartigen Erfolg. Wir freuen uns schon darauf, weitere Siege von Dir in dieser Saison zu verfolgen – vielleicht sogar in Aachen?

Dries Degriek:

Wir werden unser Bestes geben. Wir sind sehr zufrieden mit den bisherigen Turnieren.

Aber man muss immer auf dem Boden bleiben – die Konkurrenz ist sehr stark, alle entwickeln sich weiter.

Ich setze mir keine festen Erwartungen, sondern gehe von Turnier zu Turnier und schaue, wo es am Ende hingeht.

Hippoevent

Dann machen wir einen Deal: Wenn Du in Aachen auf dem Podium stehst, bekommt Hippoevent Dein erstes Statement?

Dries Degriek:

Deal!

Moderatorin:

Gratulation an das belgische Team und an Dich!

Wir hoffen, Dich bald wieder in einem Sieger-Podcast bei Hippoevent begrüßen zu dürfen.

Dries Degriek:

Vielen Dank!